

NATUR - BILDUNG - FACHLICHKEIT

Zu Potenzialen von Natur in Bildungskontexten



Der Call for Participation wendet sich an Forschende aller Disziplinen innerhalb der **Bildungswissenschaften** und **Fachdidaktiken**. Es werden bei der Auswahl geeigneter Beiträge für die Tagung bevorzugt Einreichungen von **NachwuchswissenschaftlerInnen** (DoktorandInnen und Post-Docs bis drei Jahre) berücksichtigt. Das Review-Verfahren erfolgt durch ein Fachgremium.

Im Anschluss an die Tagung ist die Publikation der Beiträge in einem Tagungsband angedacht. Neben theoretischen Konzeptionen, empirischen Befunden sowie pragmatisch-methodischen Vorschlägen sind auch „best-practice“-Beispiele aus der Unterrichtspraxis bzw. der universitären fachdidaktischen Lehrerbildung erwünscht.

Die Beiträge werden in Form eines **Einzelvortrags** im Umfang von 30 Minuten mit anschließender Diskussion oder im Rahmen eines **Postervortrags** im Umfang von 10 Minuten mit anschließender Diskussion auf der Tagung realisiert.

Bitte senden Sie uns für Ihren Vortrag bzw. für Ihr Poster bis zum **13. Januar 2023** ein Abstract mit max. 500 Wörtern exkl. Literatur an folgende E-Mail-Adresse:

natur.tagung@uni-jena.de

Anmeldungen ohne Beitrag für die Veranstaltung sind formlos **bis zum 01.03.23** unter der angegebenen E-Mail-Adresse möglich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Call for Participation und der Tagung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Sophia Feige & Nicola Richter

Einreichen der Abstracts	13.01.23
Rückmeldung zu den Abstracts	17.02.23
Anmeldung zur Tagung	bis 01.03.23
Tagung	27.- 28.03.23



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA** PROFJL²

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

NATUR - BILDUNG - FACHLICHKEIT

Zu Potenzialen von Natur in Bildungskontexten



27. bis 28. März 2023 | Veranstaltungsort: Rösensäle Universität Jena

Dem Begriff der „Natur“ lässt sich auf verschiedensten Bedeutungsebenen annähern: sie kann als ontologische Kategorie in Form einer Gegen- oder Mitwelt verstanden werden oder als epistemologische Grundkonstante. Unter „Umwelt“ wird der Natur ein normativer Wertmaßstab zugeschrieben, der auf deren Schutz und Erhaltung im Sinne einer anthropologisch tragfähigen Zukunft ausgerichtet ist.

Allen Überlegungen zur Natur gemeinsam sind Fragen nach der Beziehung zwischen Menschen als Individuen oder Gesellschaft und der Natur in ihrer jeweiligen Bedeutungsaufladung. Dabei kommt der Bildung über, mit und durch Natur eine besondere Bedeutung zu, die wir im Rahmen der Tagung gemeinsam mit Ihnen ausloten möchten. Die interdisziplinäre Ausrichtung der Tagung erscheint uns in diesem Sinne wichtig und lohnenswert, da sich Natur in den unterschiedlichen Fachlogiken, Didaktiken und Bildungswissenschaften als Kategorie vielfältig aufgreifen und als Bildungspotenzial verstehen lässt.

Es werden Beiträge erbeten, die sich *beispielsweise* mit einer der folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie wird sich in den jeweiligen Fachrichtungen mit dem Naturbegriff auseinandergesetzt und wie wird dieser Umgang **bildungswissenschaftlich** begründet?
- In welchem **Verhältnis** stehen **Mensch bzw. Gesellschaft und Natur bzw. Umwelt** zueinander und wie kann dieses Verhältnis identifiziert werden?
- Welche Rollen spielen **Naturerfahrung, Naturerleben, naturphilosophische und leibliche Zugänge** in den jeweiligen Fachlogiken?
- Wie lassen sich die verschiedenen Bildungspotenziale in **historischen, politischen, ethischen, philosophischen und naturwissenschaftlichen** Kontexten ausloten?
- Wie wird Natur **theoretisch-konzeptionell, empirisch und praktisch** begegnet?



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA PROFJL²

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung